

Das wird von dir erwartet:

- ✓ Du sollst Missstände in der Gesellschaft aus deiner Sicht beschreiben können.
- ✓ Du sollst anhand von Beispielen das Selbstverständnis alttestamentlicher Prophetinnen und Propheten vor dem Hintergrund von Exodus-Erfahrung und Dekalog erläutern können.
- ✓ Du sollst die Relevanz prophetischer Botschaften für die Gegenwart, auch in Bezug auf die Kirche reflektieren können.
- ✓ Du sollst prophetisches Handeln in der Welt von heute identifizieren und beurteilen und Möglichkeiten eigenen „prophetischen Wirkens“ entwickeln können.

Diese Informationen helfen dir dabei:

Gesellschaftliche Missstände zu biblischer Zeit:

- Ungleichheit, Ungerechtigkeit und Unterdrückung
- Soziale Ausbeutung
- Könige unterdrücken gewaltsam das Volk
- Reiche Oberschicht ↔ arme Landbevölkerung
- Prunkvolle Gottesdienstzeremonien

Exodus und Dekalog:

- Im Buch Exodus wird berichtet, wie Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit
- Im Vertrauen auf Gott kann das Volk Israel Ungerechtigkeit überwinden und in Freiheit leben
- Freiheit braucht aber Regeln, damit sie nicht im Chaos endet
- Deshalb schenkt Gott dem Volk Israel die 10 Gebote (Dekalog)
- Die 10 Gebote sollen die Grundfreiheiten der Menschen schützen
- Prophetinnen und Propheten erinnern später immer wieder an die Bedeutung von Exodus und Dekalog für das Volk Israel

Prophetinnen und Propheten im Alten Testament:

Wortherkunft:

- griech.: *prophetes* → „Fürsprecher / Vorsprecher“ im Namen einer Gottheit
- hebr.: *nabi* → Rufer der Botschaft Gottes bzw. von Gott Berufener

Propheten-Typen:

- Berufspropheten: an Prophetenschulen ausgebildet, am königlichen Hof oder am Tempelheiligtum angestellt, relativ „regierungsnah“
- Berufungspropheten: Berufungserlebnis (z.B. Traum), unabhängig, zu scharfer Kritik fähig



Beispiele:

- Amos: kritisiert König Jerobeam und die herrschende Oberschicht scharf für die Missstände im Nordreich (Sozialkritik und Kultkritik)
- Debora: ruft Israel nach 20 Jahren Unterdrückung zum Kampf gegen Sisera auf und wird nach der erfolgreichen Befreiung „Mutter Israels“ genannt
- Hulda: kritisiert die Verehrung fremder Götter unter König Joschija und kündigt Unheil an, wenn die Gesetze von Jahwe nicht beachtet werden
- Jesaja: klagt Unrecht an und kündigt Unheil an (Drohbotschaft), er verheißt aber auch eine segensreiche Zukunft bei Rückkehr zu den Geboten Gottes (Heilsbotschaft)

Beispiele für modernes prophetisches Handeln:

Gesellschaftskritik:

- Kardinal Marx: Kritik am globalen Finanzkapitalismus
- Greta Thunberg: Kritik an der bisherigen Klimapolitik
- Papst Franziskus: Enzyklika *Laudato si'*: Aufruf zum Schutz der Schöpfung
- Martin Luther King: Kampf gegen Rassismus bzw. für Gleichberechtigung

Eigene Möglichkeiten für Engagement:

- Initiativen für Umweltschutz vor Ort ergreifen
- Zivilcourage im Alltag zeigen
- Unrecht beim Namen nennen
- Umkehr fordern
- Hoffnung geben